

FS-11-013 Aufnahmeprogramm für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Russland und Belarus

Antragsteller*in: Svenja Horn (KV Hamburg-Mitte)

Titel

Ändern in:

Aufnahmeprogramm für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Russland, Belarus und der Ukraine

Änderungsantrag zu FS-11

Von Zeile 13 bis 16:

Auch angesichts des menschenrechtswidrigen Ausreiseverbots aus der Ukraine für Männer zwischen 18 und 60 Jahren sehen die oben genannten Organisationen dringenden Handlungsbedarf, zumal die Erfahrung zeige, dass bereits in den letzten Jahren verfolgte Kriegsdienstverweigerer aus allen Teilen der Ukraine in Deutschland Schutz suchten.

Wir fordern die Bundesregierung auf, ein spezifisches Aufnahmeprogramm für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Russland, Belarus und Belarus der Ukraine für die Dauer des Krieges in der Ukraine einzurichten. Dieses besondere Aufnahmeprogramm soll auch Angehörige dieser

Begründung

Im Originalantrag fehlten die Kriegsdienstverweigerer aus der Ukraine. Auch diese müssen das Recht haben, zu desertieren und Asyl zu erhalten, um langfristig Verfolgung zu entgehen. Dieses ist aktuell nicht sichergestellt.

Siehe: <https://www.proasyl.de/pressemitteilung/breites-buendnis-fordert-schutz-und-asyl-fuer-deserteure-und-kriegsdienstverweigerer-aus-russland-belarus-und-der-ukraine/>

weitere Antragsteller*innen

Ingrid Bäumlner (KV Cochem-Zell); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); Birgitta Tremel (Hannover RV); Bernadette Eisenbart (KV Vogelsberg); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Claudia Laux (KV Ahrweiler); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Michael König (KV Nienburg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Hans Menningmann (KV Darmstadt-Dieburg); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Frédéric Zucco (KV Augsburg-Stadt); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Sigrid Pomaska-Brand (KV Mark); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Evelyn Thies (KV Ulm); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); sowie 34 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.